

Philip Gerhardt



WOHNORT

Gießen

FAMILIE

Verheiratet mit Mareike, mit Sohn Elias

BERUF

Missionsdienst

GEMEINDE

seit drei Jahren Gemeindemitglied, seit 8 Jahren bei Café Hope

Wer ich bin

- Philip, verheiratet mit Mareike, Sohn Elias (2). Im Ruhrgebiet geboren, aufgewachsen in Lahnau (zwischen Wetzlar und Gießen). Aufgewachsen in gläubigem Elternhaus, gehe seit fünf Jahren regelmäßig in die FeG. Gelandet in der FeG durch Café Hope. Hier Mitarbeit seit acht Jahren, schließlich Anschluss an die FeG, weil ich merkte, dass ich mich hier gut einbringen kann. Beruflich Missionsdienst – vor allem Arabisch sprechende Menschen im Glauben begleiten und mit Jesus bekannt machen.

Was mir Freude macht

- Finde Amphibien sehr spannend und interessant, beobachte die gerne in der Natur. Ansonsten auch Aquarium zuhause, in dem Molche leben – super entspannend, die zu beobachten.
- Zweites großes Hobby: Fotografie und Film. Fotografiere mittlerweile nicht mehr nur Tiere, sondern auch gerne Menschen. Großes Interesse auch anameratechnik und -geschichte. Mit Kamera unterwegs zu sein und Zeit zum Fotografieren zu haben, lässt mich gut auftanken.

Was meinen Glauben geprägt hat

- Aufgewachsen in gläubigem Elternhaus, dadurch normal, dass Gott existiert und man betet etc.
- Als Jugendlicher Mitglied eines Hauskreises mit Gleichaltrigen, haben dort zusammen gebetet und Bibel gelesen. Hat mir damals gezeigt, dass Glaube und Beziehung mit Gott großen Einfluss auf Alltag haben.
- Start Mitarbeit bei Café Hope vor 8 Jahren. Hier gesehen, wie Leute von Jesus hören und zum Glauben an ihn kommen, die nicht aus unserer Kultur stammen
- Motiviert durch Arbeit bei Café Hope Aufenthalt für ein Jahr im Nordirak. Dadurch mehr gelernt, wie Gott in anderen Ländern und Kulturen wirkt.
- Später Entscheidung für Theologie-Studium, um auch andere darin begleiten zu können, von Jesus zu hören und im Glauben an ihn zu wachsen

Was ich an unserer Gemeinde schätze

- Bibeltreue – Bibel als Maßstab für Gemeindeleben und -inhalte
- Möglichkeiten: wenn man als Gemeindemitglied ein Projekt starten will, hat man viele Möglichkeiten und Ressourcen, um etwas zu machen
- Trotz der Gemeindegröße Fokus auf Individuelle Beziehung zwischen Gott und Gottesdienstbesuchern/ Gemeindemitgliedern – z.B. mit Fokus auf Kleingruppen
- Ausrichtung auf Gottes Wirken weltweit. Unterstützung von Mission. Eigene interkulturelle Projekte und Angebote (Café Hope, Übersetzung im Gottesdienst, Literatur in diversen Sprachen, Spanien-Austausch...). Mitglieder und regelmäßige Gottesdienstbesucher aus verschiedenen Ländern.

Warum ich mich zur Wahl stelle

- Torsten hat mich gefragt und überzeugend dargelegt, dass andere Menschen dafür sind (ich hatte es absolut nicht auf dem Schirm)
- Ich habe erfahren, dass Gott Segen schenkt, wenn Christen verschiedener Länder und Kulturen zusammen kommen. Das möchte ich gerne in den Ältestenkreis tragen und mich dafür einsetzen, dass sich auch die Christen bei uns wohl fühlen, die nicht ursprünglich aus Deutschland sind.
- Habe das Anliegen, mit dem Dienst unter Migranten auch der Gesellschaft allgemein zu dienen. Ältestenamt ist für mich ein Dienst an der Gemeinde, der mit dem Anliegen für Migranten und Integration gut verknüpft werden kann. Gleichzeitig hat eine gesunde Gemeinde auch einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft, die sie umgibt. Ich möchte mich Gott zur Verfügung stellen, zu einer Gemeinde beizutragen, in der Menschen Jesus immer ähnlicher werden und damit auch in ihr Umfeld (Familie, Arbeit, Studium, Schule, Vereine, etc.) hinein wirken.

Wofür ihr beten dürft

- sind seit diesem Jahr im Missionsdienst mit der DMG, noch ganz am Anfang des Dienstes. Beten für unseren Dienst (Unterstützerkreis aufbau und Arbeit an sich). Und auch gute Verbindung zwischen Missionsdienst und Ältestenamt.
- bei Bestätigung für Ältestenkreis, dass es vor allem der Gemeinde zugutekommt und Gott dadurch wirkt

Drei Dinge zum Kennenlernen

Darüber kann ich mich richtig freuen: bei schönem Licht eine Kamera in der Hand zu haben

Damit kann man mich jagen: Käse und Spinnen

Mit mir sollte man unbedingt einmal über Amphibien, Fotografie und den Nahen Osten reden.